

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
des Sozial- und Kulturausschusses (Gemeinde Osterröfeld)
am Dienstag, 21. Juni 2016,
im Sitzungssaal in Osterröfeld, Schulstraße 36

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 6

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzende

Ingeborg Schmidt-Weinand

1. stellv. Ausschussvorsitzende

Herta Frahm

Ausschussmitglieder

Angelika Pascheberg

Heidrun Tödt

Tina Paugstadt

stellv. Ausschussmitglied

Britta Röschmann

für: Dieter Lütje

b) nicht stimmberechtigt:

Gäste

Evelin Enger, Seniorenbeirat Osterröfeld

Bernd Sienknecht, Bürgermeister

Mitglied der Verwaltung

Protokollführerin

Petra Mölck

c) entschuldigt:

Ausschussmitglied

Dieter Lütje

Die Vorsitzende Ingeborg Schmidt-Weinand eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 07.06.2016 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Frau Schmidt-Weinand stellt weiterhin fest, dass der Sozial- und Kulturausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2016 und 15.03.2016
4. Beratung und Beschlussfassung über Veranstaltungen im Jahr 2016
5. Sachstandsbericht Dorffest 2016
6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Servierwagen sowie Sachstandsbericht zur Möblierung in der Seniorenbegegnungsstätte
7. Beratung und Beschlussfassung über preisreduzierte Ferienpässe für Flüchtlingskinder
8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Seniorenbeirates zur Anmietung eines Behindertenbusses für Seniorenfahrten
9. Bericht der Amtsverwaltung
10. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

11. Hohe Geburtstage – 2. Halbjahr 2016
12. Bericht der Amtsverwaltung
13. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

SKA1-2/2016

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Die Ausschussvorsitzende beantragt gem. § 7 Abs. 3 der Geschäftsordnung aus Gründen der Dringlichkeit die Aufnahme des neuen Tagesordnungspunktes „Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Seniorenbeirates zur Anmietung eines Behindertenbusses für Seniorenfahrten“ und schlägt vor, darüber unter TOP 8 zu beraten, so dass die jetzigen Tagesordnungspunkte 8 bis 12 die Ordnungsziffern 9 bis 13 erhalten. Zudem beantragt sie, die (neuen) Tagesordnungspunkte 11 bis 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandeln, da Interessen Einzelner es erfordern.

Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 8 „Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Seniorenbeirates zur Anmietung eines Behindertenbusses für Seniorenfahrten“ zu ergänzen und die Sitzung mit der vorstehenden geänderten Tagesordnung durchzuführen sowie die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, da gem. § 46 Abs. 8 GO berechnete Interessen Einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2016 und 15.03.2016

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 16.02.2016 und 15.03.2016 erhoben. Sie gelten somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Beratung und Beschlussfassung über Veranstaltungen im Jahr 2016

Die Vorsitzende trägt die nachstehenden Termine der Niederdeutschen Bühne Rendsburg vor: 20.11.2016, 27.01.2017 und 10.03.2017 im Bürgerzentrum und schlägt vor, Herrn Udo Marx aus Rade am Klavier im Bürgerzentrum auftreten zu lassen.

Für das Weihnachtskonzert wird ein Auftritt der Gruppe „Viva Acordia“ vorgeschlagen. Auf einen Auftritt der Schwesig-Gruppe sollte verzichtet werden, weil sie bereits von der OWG engagiert worden ist; dieser Meinung sind alle Ausschussmitglieder. Fünf Veranstaltungen insgesamt sind ausreichend.

Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss stimmt den vorgeschlagenen Terminen der Niederdeutschen Bühne Rendsburg im Bürgerzentrum am 20.11.2016, 27.01.2017 und 10.03.2017 zu und beauftragt die Vorsitzende, einen Herbst-Termin 2016 mit Herrn Udo Marx, Rade, für seinen Auftritt am Klavier im Bürgerzentrum abzustimmen. Für das Weihnachtsfest im Bürgerzentrum soll die Gruppe „Viva Arcodia“ engagiert werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 5.: Sachstandsbericht Dorffest 2016

Berichtet wird, dass das Programm für das Dorffest am 09.07.2016 bereits verschickt worden sei. Das Motto lautet: „O'feld schwebt, Fähren verbinden“.

Die Partnergemeinde Osten sei ebenfalls eingeladen worden. Das Programm erstreckt sich über die Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Der Aufbau beginnt um 9.30 Uhr, ab 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr gibt es eine Pause, in der Getränke und ein Imbiss durch den HSV-Fanclub

angeboten werden. Ab 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr folgt das Abendprogramm. Veröffentlichungen erfolgen mit einem Hinweis auf die Blumentombola über Artikel im Kanalblatt und in der Schleswig-Holsteinischen Landeszeitung und durch Flyer sowie kurz vor dem Fest durch Banner. Weitere Einzelheiten werden besprochen.

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Servierwagen sowie Sachstandsbericht zur Möblierung in der Seniorenbegegnungsstätte

Die Vorsitzende verteilt unter den Ausschussmitgliedern folgenden Text:

„Sachverhalt: Vorhanden ist ein Servierwagen, der altersbedingt sich nicht mehr gut steuern lässt und den hygienischen Anforderungen nicht mehr entspricht. Nachdem nun während der Seniorennachmittage etwas weitere Wege zurückzulegen sind, sind funktionsfähige Servierwagen erforderlich. Die Kosten eines Servierwagens belaufen sich bis 200,00 €. Ein Muster liegt an. Erforderlich sind 2 Servierwagen, um den ehrenamtlichen Betreuern die Arbeit möglichst leicht zu machen. Die Kosten sind abgedeckt durch die im Haushalt bereits für die Neumöblierung der Seniorenenbegegnungsstätte bereitgestellten Mittel.

Beschlussvorschlag: Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zu beschließen, 2 neue Servierwagen anzuschaffen. Der Bürgermeister wird gebeten, die Anschaffung zu veranlassen.“

Herr Sienknecht weist darauf hin, dass ein Musterstuhl (mit und ohne Armlehnen) und ein größerer Tisch im Sitzungsraum besichtigt werden können und dass eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung entbehrlich ist, weil entsprechende Haushaltsmittel bereits zur Verfügung gestellt worden sind.

Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dass zwei neue Servierwagen angeschafft werden sollen und bittet den Bürgermeister um Veranlassung.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über preisreduzierte Ferienpässe für Flüchtlingskinder

Die Vorsitzende berichtet, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (TOP 10) am 20. d. M. (TOP 10) eine weitere Beratung im Sozial- und Kulturausschuss empfohlen wurde.

Aus Gründen der Gleichberechtigung empfiehlt die Vorsitzende, von preisreduzierten Ferienpässen für Flüchtlingskinder abzusehen. Zudem werde die gesamte Aktion Ferienspaß ohnehin von der Gemeinde bezuschusst.

Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt, die Zuschussrichtlinien auch bei der Teilnahme von Flüchtlingskindern an der Aktion Ferienspaß in der bestehenden Fassung anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Seniorenbeirates zur Anmietung eines Behindertenbusses für Seniorenfahrten

Die Vorsitzende verteilt eine Kopie des Antrages des Seniorenbeirates Osterrönfeld vom 05. d. M. auf „Anmietung eines Behindertenbusses für Seniorenfahrten“ an die Ausschussmitglieder. Der Antrag sei während ihrer Abwesenheit eingegangen und ihr somit erst nach dem Versand der Einladung bekannt geworden, so dass sie die Erweiterung der Tagesordnung um diesen Beratungspunkt beantragt habe. Der Antrag sei gestellt worden, weil ein absenkbarer Bus für die Seniorenausflugsfahrten das Unfallrisiko der Senioren reduziere und Plätze für Behinderte ausweise.

Herr Sienknecht bemängelt, dass das Anliegen vom Seniorenbeirat zu kurzfristig vorgebracht wird und würde es begrüßen, die Protokolle vorgelegt zu bekommen, aus denen hervorgeht, dass im Seniorenbeirat über entsprechende Anliegen beraten und beschlossen worden ist. Des weiteren bittet er darum, zukünftig Anträge an die Amtsverwaltung Eiderkanal zu richten, damit entsprechende Prüfungen vor einer Beratung im Ausschuss erfolgen können.

Jetzt sei der Bus bereits bestellt worden. In der Vergangenheit seien auch behinderte Senioren mitgefahren, denen mit ehrenamtlichen Helfern beim Einstieg in den Bus geholfen wurde. Es wird versucht, mit dem Busunternehmen zu klären, ob ein sog. Niederflorbus zur Verfügung gestellt werden kann. Sollte dies so kurzfristig nicht mehr möglich sein, muss es diesmal bei dem bisherigen Bus mit den bisherigen Hilfeleistungen verbleiben. Bei zukünftigen Fahrten kann vorher nachgefragt werden, ob auch für Tagesausflugsfahrten ein Niederflorbus angeboten werden kann.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau Enger, sah keine bessere Möglichkeit, diese Anliegen vorzubringen und lobte ihrerseits das ehrenamtliche Engagement. Sofern die Busse ausfahrbare Einstiegshilfen haben, sei es für alle Beteiligten leichter.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Es wird empfohlen, für Gemeindeausflüge mit Senioren und ggf. Behinderten entweder einen geeigneten Bus zu ordern oder dafür einen zusätzlichen Kleinbus einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Bericht der Amtsverwaltung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 10.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende gibt den Dank des Herrn Dr. Georg Volquardts an die Ausschussmitglieder für die Besuche bei den Senioren zu den Alters-/Ehejubiläen weiter.

Bezüglich des in der Sitzung am 16.02.2016 gefassten Beschlusses zur Öffnung des Bürgerzentrums eine Stunde vor Beginn der Kulturveranstaltungen wird mitgeteilt, dass es

sich um einen rechtswidrigen Beschluss gehandelt habe, weil der Tagesordnungspunkt in der Tagesordnung nicht vorgesehen war.

Frau Frahm bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Tagesordnung zu nehmen, damit ein rechtmäßiger Beschluss gefasst werden kann.

Außerdem erkundigt sich Frau Frahm noch einmal danach, ob der Kreis Rendsburg-Eckernförde für die Ausstellung von Gesundheitszeugnissen Kosten erheben darf, wenn das Gesundheitszeugnis im Zusammenhang mit der Erfüllung von gemeinnützigen Tätigkeiten verlangt wird.

Die Vorsitzende Ingeborg Schmidt-Weinand bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.55 Uhr.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung:

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil der Sitzung stellt Frau Schmidt-Weinand die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass keine Beschlüsse in der nichtöffentlichen Sitzung gefasst wurden.

Frau Schmidt-Weinand schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.

gez. Schmidt-Weinand
Ingeborg Schmidt-Weinand
(Die Vorsitzende)

Osterrönfeld, 24.08.2016

gez. Mölck
Petra Mölck
(Protokollführung)